

DIE STARTUP ACADEMY STORY



Erhältlich im Buchhandel oder unter reinhardt.ch

Die Wochenzeitung für Birsfelden

Birsfelder Anzeiger

Freitag, 13. Dezember 2024 – Nr. 50



Redaktion 061 264 64 92 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Abo-Ausgabe

SG TV Birsfelden hält Kontakt zur Spitze

Die SG TV Birsfelden musste beim Gastspiel gegen Nyon Handball La Côte auf diverse Leistungsträger verzichten. Das Team von Spielertrainer Martin Slaninka zeigte eine starke Willensleistung, siegte mit 27:17 und hält als Tabellendritter weiter Kontakt zur Spitze. **Seite 11**

Premiere im Theater Roxy

Johanna Heusser erforscht mit vier Tänzerinnen und Tänzern sowie drei Musikerinnen und Musikern die Ambivalenz vom Walzertanzen. Sie fragen sich gemeinsam, wie eine zeitgenössische Überschreibung des Walzers aussehen kann. **Seite 15**



«Birsfelden zeigt sein literarisches Gesicht»



Mit bewegenden Geschichten, stimmungsvoller Musik und einer Rekordbeteiligung von 27 Autorinnen und Autoren wurde am Samstag die vierte Literarische Vorweihnacht eröffnet. Auch Regierungsrat Thomi Jourdan schrieb in diesem Jahr wieder eine Geschichte. Foto Stephanie Vetter-Bejelen **Seite 3**

Ihr Inserat auf **der Front** ab Fr. 100.– inserate.reinhardt.ch

Selber lagern im SELFSTORAGE www.wagner-umzuege.ch

- Privatumzüge gross und klein
- Geschäftsumzüge
- Möbellager
- Zügelshop
- Lokal-Schweiz-Europa
- Überseespedition
- Gratis-Beratung

Der kompetente Umzugspartner, seit 1934.

WAGNER UMZÜGE BASEL

Büro: Mo – Fr 7.30 – 18 Uhr · Rheinstrasse 40 · Birsfelden Tel. 061 416 00 00



Post CH AG

AZA 4127 Birsfelden

Kunsthandel ADAM

Antiquitäten Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



Nächste Grossauflage 20. Dezember 2024

Annahmeschluss Redaktion
Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate
Montag, 16 Uhr

Birsfelder Anzeiger

Kaufe Zinnwaren

Becher, Kannen, Teller. Es lohnt sich bestimmt, rufen Sie mich an.

Frau Mülhauser, Tel. 076 612 19 75

Achtung Bargeld Firma Klein kauft seit 1974

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen & Taschen Antike Möbel, Tafel- und Formsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen, Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und Barren, Zahn- und Altgold

Kostenlose Wertermittlung vor Ort.
Garantiert seriös und diskret.
Info: 076 718 14 08

Wir engagieren
uns für
eine belebte
Bergwelt.

berghilfe.ch



Schweizer
Berghilfe



Zeitungs-
leser
lesen
auch
die
Inserate



Lauben und
Einwintern:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

bgbasel
BÜRGERGEMEINDE
DER STADT BASEL

Frische
Bäume aus
der Region!

Weihnachts- baumverkauf

Mittwoch	18.12.24	13 bis 17 Uhr
Freitag	20.12.24	16 bis 18 Uhr
Samstag	21.12.24	10 bis 16 Uhr

Forstbetrieb der Bürgergemeinde
der Stadt Basel
Burenweg 100 in Birsfelden
Tram Nr. 3 bis Endstation Birsfelden
Auto- und Veloparkplätze vorhanden

Gemütliches Auswählen des Baums
bei Glühwein und Punsch.

www.bgbasel.ch/forst

Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten:

Einzelnachhilfe – zu Hause – für Schüler, Lehrlinge, Erwachsene

durch erfahrene Nachhilfelehrer in allen Fächern.
Für alle Jahrgangsstufen.

Telefon 061 261 70 20
www.abacus-nachhilfe.ch



Weihnachts- Gutzi

im Offenverkauf



Profitieren
Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 22.-
Gültig bis 24.12.2024

MIGROS
TAKE AWAY

WERT FR.
5.-
RABATT

beim Kauf ab 500 g
Weihnachtsgutzi in
Ihrem Migros Take Away
z. B. 500 g Zimtsterne



Einlösbar in allen Migros Take Away
Filialen der Genossenschaft
Migros Basel. Nur 1 Original-Rabatt-
coupon pro Einkauf einlösbar.

Weihnachtsbaumverkauf im Sternenfeldcenter

Rottannen, Weisstannen, Nordmannstannen,
usw. Verkauf 9.–24. Dezember, 10–19 Uhr

Mit Hofladen. Holzofenbrot am
Samstag 14./21. und 24. Dezember

Jeden Samstag ab 8 Uhr,
Hofladenmarkt im Sternenfeld

Fam. Stefan Weiss, Leisacherstrasse 11, 5085 Sulz
Telefon 079 471 21 14, Mitglied IG Suisse Christbaum



Für alle, die Hilfe zu Hause brauchen

Von wenigen bis 24 Stunden.
Respektvoll, von Krankenkassen
anerkannt.



Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

Rundum-
Betreuung
ab CHF 6200
pro Monat

Home
Instead.
Zuhause umsorgt

Vernissage **Birsfelden feiert die vierte Auflage der Literarischen Vorweihnacht**



Trotz starken Regens waren einige Birsfelderinnen und Birsfelder sowie Regierungsrat Thomi Jourdan vor Ort.



Fotos Stephanie Vetter-Beljean

Mit 27 Autorinnen und Autoren, Musik und bewegenden Reden wurde die vierte Literarische Vorweihnacht eröffnet.

Von Stephanie Vetter-Beljean

Die vierte Ausgabe der Literarischen Vorweihnacht in Birsfelden wurde am Samstag unter dem Motto «Birsfelden zeigt sein literarisches Gesicht» mit einer feierlichen Vernissage auf der Piazzetta eröffnet und verband Literatur, Musik und Gemeinschaft.

Besondere Eröffnungsreden

Regula Meschberger, die für den verhinderten Vereinspräsidenten Walo Wälchli sprach, eröffnete den Anlass mit einer Rede, die sowohl den Erfolg der Veranstaltung als

auch die persönliche Bedeutung hervorhob. In Wälchli's Namen sagte sie: «Liebe Freundinnen und Freunde der Literarischen Vorweihnacht, herzlich willkommen zur vierten Auflage von diesem Anlass. Ihr habt richtig gehört, es ist schon die vierte Auflage und jedes Jahr kommen neue Autorinnen und Autoren dazu.»

Wachsende Beteiligung

Auch Gemeindepräsident Christoph Hiltmann war erfreut über die Entwicklung des Anlasses. «Ich durfte bei der ersten Literarischen Vorweihnacht auch Autor sein, aber mein literarisches Können hat es nicht bis in die vierte Generation geschafft», sagte Hiltmann lachend. «Die Qualität und Vielfalt der Geschichten ist unglaublich.» Im Jahr 2021 waren es noch 14 Autorinnen und Autoren, ein Jahr später 20, 2023 waren es 22, und in

Wo kann man die Geschichten lesen?

Die Plakatständer der Gemeinde stehen auf dem Zentrumsplatz, beim alten Dorfbrunnen, im Sternfeldzenter sowie neu beim Bärenzenter.

Alle Geschichten sind im Alterszentrum Birsfelden ausgestellt und in allen vier Birsfelder Kirchen kann man ausgewählte Geschichten lesen. Beliebt ist auch der Schulzaun bei der Bushaltestelle Kirchmatt, wo zwölf

Geschichten hängen. Sechs Geschichten sowie ein Orientierungsplakat befinden sich beim Fussgängerübergang Rheinfelderstrasse.

Wer die Geschichten lieber zu Hause lesen möchte, kann sie auch auf der Homepage der Gemeinde Birsfelden herunterladen. Erstmals gibt es zudem eine gedruckte Broschüre mit allen Beiträgen, die für fünf Franken erhältlich sind.

diesem Jahr ging die Erfolgsstory unvermindert weiter – es sind nämlich 27 Autorinnen und Autoren, die die Bevölkerung mit ihren besinnlichen, spannenden, realistischen, futuristischen, aber auch lustigen Adventsgeschichten beglücken. «Der Dank geht auch an Alex Gasser, der die Literarische Vorweihnacht ins Leben gerufen hat», so Hiltmann.

26 der Geschichten stammen von Einheimischen, ergänzt durch einen Beitrag von Regierungsrat Thomi Jourdan. «Das alles ist nur möglich, wenn sich Menschen engagieren», so Jourdan bei der Eröffnung. «Meine Geschichte heisst: Wer bin ich, wenn ich nicht mehr bin, der ich bin? Es ist mir bewusst, dass ich oft eingeladen werde, weil ich Regierungsrat bin und nicht, weil ich der Thomi bin. Was bleibt eigentlich noch übrig, wenn ich nicht mehr bin, der ich bin? Was dann noch bleibt, ist Beziehung, Familie und Freunde. Ich wünsche

Ihnen, dass Sie die Adventszeit als einen Ort erleben, wo Sie neben all dem Äusserlichen das Wesentliche spüren dürfen.»

Musikalische Umrahmung

Auch ein Teil der Eröffnung war das Gedenken an Rolf Döbelin, ein Gründungsmitglied des Vereins und wichtiger grafischer Gestalter, der im April verstorben war: «An dieser Stelle möchte ich Rolf Döbelin besonders erwähnen. Er war eine ganz wichtige und entscheidende Figur. Leider musste er uns viel zu früh verlassen», so Meschberger.

Mit wachsender Beteiligung zeigte der Anlass, wie Literatur Menschen verbindet und inspiriert. Dominik Lüthy und seine Schulklasse sorgten zudem mit Weihnachtsliedern für die musikalische Umrahmung und der Glühwein, der den Besucherinnen und Besuchern gereicht wurde, trug zur geselligen und gemütlichen Stimmung bei.



Schülerinnen und Schüler sorgten für die musikalische Umrahmung und sangen Weihnachtslieder.

FREUDE SCHENKEN MIT UNSERER GESCHENKKARTE

ERHÄLTlich
IM 2. OG ODER
ONLINE AUF SJP.CH



  SJP.CH

Schenken MACHT Freude



Helen Liebendörfer
Nicht ohne Regenschirm
Historischer Roman
CHF 24.80
978-3-7245-2726-8

Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

reinhardt



 
Follow us

Fahrplan 2025

Anpassungen für bewährtes Angebot

BA. Konkret treten folgende Änderungen per 15. Dezember im BVB-Fahrplan in Kraft: Bei der Buslinie 32 wird die Umstellung auf das Rufbusangebot in Bettingen vereinheitlicht. Die letzte Fahrt zur Chrischona-Klinik ist damit an allen Tagen um 19.44 Uhr ab der Haltestelle Bettingenstrasse. Danach wird der Abschnitt Bettingen Dorf bis Chrischona-Klinik durch den Rufbus bedient. Auf der Buslinie 30 wird eine zusätzliche Fahrt um 0.19 Uhr ab Bahnhof SBB zum Badischen Bahnhof angeboten. Für die Buslinie 34 gibt es in den Wochenendnächten von Freitag auf Samstag und Samstag auf Sonntag eine zusätzliche Nachtfahrt um 3.40 Uhr ab Bottmingen Schloss bis Riehen Bahnhof.

Ab 7.30 Uhr werden auf der Buslinie 42 zusätzliche Fahrten ab Bahnhof SBB angeboten, womit sich am Vormittag zeitweise annähernd ein 7,5'-Takt in Richtung Hoffmann-La Roche ergibt. Von Riehen, Allschwil und Binningen werden frühmorgens die Tramverbindungen zum Bahnhof SBB verbessert.

Ausserdem werden auf zahlreichen Tram- und Buslinien die Abfahrtszeiten angepasst, um die Anschlusszeiten zu verbessern und die Pünktlichkeit zu gewährleisten. Um die Anschlusszeiten zu verbessern und die Pünktlichkeit besser zu gewährleisten, werden auf zahlreichen Bus- und Tramlinien die Abfahrtszeiten im Nachtangebot angepasst. Alle Nachtfahrten der Tramlinien 1 und 14 sowie der Buslinie 36 werden um 30 Minuten vorverlegt.

Seit rund einem Jahr verkehren die wichtigsten Tram- und Buslinien auch in den Nächten von Freitag auf Samstag sowie Samstag auf Sonntag – auf der gewohnten Strecke werden hierbei die gewohnten Haltestellen bedient. Dieses neue Nachtangebot wird rege genutzt: Nach 1 Uhr waren in diesen Nächten im ablaufenden Jahr rund 2300 Fahrgäste pro Nacht auf den BVB-Linien unterwegs. Zum Vergleich: Im Vorjahr waren es im gleichen Zeitraum (von Januar bis Oktober) rund 1500 Fahrgäste pro Nacht.



Birsfelder Anzeiger
www.birsfelderanzeiger.ch

Musikschule Birsfelden

Ensemble-Wettbewerb

Die Musikschule Birsfelden hatte am diesjährigen Ensemble-Wettbewerb 24 im Leimental drei tolle Auftritte. Die beiden Gitarrenensembles «Tic Tac Gitarris» und «Playing Guitars», geleitet von Maria Ferré,

sowie die Jugendband «Die Roten Hasen» von Yves de Groot haben drei Plätze abgeräumt. Es war eine super Erfahrung für die Kids vor neuem Publikum aufzutreten.

Yves de Groot für die Musikschule Birsfelden



Foto zVg

Musik

Harfenkonzert im Schloss

BA. Morgen Samstag, 14. Dezember, um 17 Uhr, tritt die Harfenistin Estelle Costanzo mit dem Programm «In a Landscape» im Schloss Ebenrain in Sissach auf. Es ist ein Solokonzert für Harfe, das sich um Stücke aus moderner, klassischer und alter Musik dreht. Ausgehend von John Cages Stück «In a Landscape», einem seiner klassischsten Stücke, führt die Harfe die Zuhörerinnen und Zuhörer durch verschiedene Landschaften, auf einer Reise von Japan zu klassischen Mythen, mit einem kleinen Ausflug in die Jazz- und französische Musik.

Die Nacht zieht sich wie ein roter Faden durch dieses Programm, in dem sich Stücke aus verschiedenen Bereichen widerspiegeln. So kreisen der Minotaure und die sehr bekannte



Melodie aus Purcells «Dido's Lament» um klassische Mythen, das Stück von John Cage ist teilweise von der Musik Saties inspiriert, die Haikus von Abril Padilla und Estelle Costanzo schlagen eine Brücke zu dem Wiegenlied des japanischen Komponisten Hosokawa. Eine Reservation für das Konzert ist erwünscht mit E-Mail an kittyschaertlin@breitband.ch. Es gibt eine Kollekte.

Ausstellung «Zwischen Mond und Sonne»

Das Harfenkonzert im Schloss Ebenrain gehört zum Rahmenprogramm der Ausstellung «Zwischen Mond und Sonne» des Schönenbucher Künstlers René Küng. Die Ausstellung dauert noch bis zum 17. August 2025. Der 1934 geborene René Küng präsentiert eine breite Auswahl von 19 seiner wirkmächtigsten Arbeiten wie das bekannte «Schiff», die «Grosse Steinharfe» oder die Leiter «Langueur». Jeden ersten Sonntag im Monat werden kostenlose Führungen durch die Ausstellung angeboten. Die nächste Führung ist am



Fotos: Vera Markus

5. Januar 2025 um 14 Uhr. Treffpunkt ist im Innenhof des Schlosses Ebenrain. Anmeldung unter 079 705 95 43, info@renekueng.ch oder kittyschaertlin@breitband.ch.

Kolumne

Weihnachten

Ach, wie war das früher schön. Vor Weihnachten war die grösste Diskussion, ob es Schnee gibt oder nicht und den gab es dann meistens erst nach dem 25. Dezember. Aber das tat der ganzen Feierfreude keinen Abbruch, die Familie kam zusammen, die Kinder waren aufgeregt und freuten sich auf Plätzchen und Schokolade, und Mandarinen waren noch etwas Besonderes, denn die gab es wirklich nur an Weihnachten. Gottesdienstbesuche waren selbstverständlich und alles war eingehüllt in eine Wolke der Glückseligkeit und des Friedens. Erinnerungen sind manchmal trügerisch. War das alles tatsächlich so? Ich habe an Weihnachten Erinnerungen, als ich noch wirklich klein war.



Von
Martina
Tanglay

Meistens waren die Erwartungen an Geschenke viel grösser, als das, was man dann wirklich bekam und so waren Enttäuschungen vorprogrammiert. In einem Jahr aber hatte eine kinderlose Freundin meiner Mutter die Idee, mir ein kleines Fläschchen Lavendelduft zu schenken. Ich war fünf und sass den ganzen Abend da und schnupperte an dem Fläschchen. Was für eine Wonne, was für eine Freude. Seitdem bin ich ein Fan von guten Düften und kann an keiner Parfümerie vorbeigehen. Da sieht man, was Geschenke alles anrichten können. Allerdings waren meine Eltern rigoros, wenn es um Barbiepuppen oder Comics ging. So ein Schund kommt uns nicht ins Haus, lautete das Credo, falls jemand auf solch eine Geschenkidee kam. Gnadenlos wurden Comics im Kamin verheizt und Barbiepuppen an arme Verwandte in der damaligen DDR geschickt, wo sie wahrscheinlich am Zoll konfisziert wurden. Und jetzt? Bloss keine Spielsachen, das Kinderzimmer platzt aus allen Nähten. Für Parfum ist unsere Enkelin mit zwei noch zu klein, schade. Ich freue mich schon darauf, ihr das erste Parfum zu schenken, irgendwann. Der Batzen auf dem Sparbuch oder die von den Grosseltern finanzierten Winterstiefel bringen keine Kinderaugen zum Strahlen und bleiben nicht in wohliger Erinnerung. Traurig, dass es heute alles im Überfluss und jederzeit gibt.

Direkt zu den Filialen
und Öffnungszeiten



Sonntagsverkauf 15. Dezember

10%

Rabatt auf das gesamte
Supermarkt- und Fachmarkt-
Sortiment inklusive OBI

Nur gültig am 15.12.2024
bei einem Mindesteinkauf
von CHF 100.–*

* Gültig in den Filialen Migros Claramarkt, MParc Dreispitz,
Migros Drachen-Center und Migros Märtplatz.

Ausgenommen sind Migros Take Away, Migros Restaurant,
Outlet Migros Claramarkt, Migros Partner, Migros Bahnhof,
Gebührensäcke, -marken, Vignetten, Depots, Ersatzteile,
Service- und Dienstleistungen (wie z.B. Heimlieferung,
Mietprofil, Reparaturen), E-Loading, iTunes/App-Karten,
SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten, Geschenkboxen,
alkoholische Getränke und bereits getätigte Kundenbestel-
lungen. Nicht einlösbar auf Migros Online und in den Online-
Shops der Fachmärkte. Diese Aktion ist nicht kumulierbar.

MIGROS
Basel

stop2drop

91 Zigarettenstummel auf jedem Spielplatz

Die NGO stop2drop setzt sich für rauchfreie und saubere Spielplätze ein.

BA. Die Belastung durch Zigarettenstummel auf Schweizer Spielplätzen bleibt alarmierend hoch. Laut der zweiten Analyse von stop2drop liegen auf jedem Spielplatz durchschnittlich fast hundert Stummel – eine Gefahr für Kinder und Umwelt.

Spielplätze sollten Orte der kindlichen Freude und Entfaltung sein – doch leider sind sie oft auch Deponien für giftige Zigarettenstummel. Die Spielplatz-Analyse 2024 der Präventionsorganisation stop2drop zeigt alarmierende Ergebnisse: Auf Schweizer Spielplätzen liegen durchschnittlich 91 Zigarettenstummel – in der ersten Analyse im Jahr 2022 waren es im Schnitt noch 77 Stummel. Rauchen auf dem Spielplatz und die winzigen Stummel voller Giftstoffe sind eine direkte Bedrohung für die Gesundheit von Kindern und die Umwelt.



Eine Spielplatz-Analyse zeigte, dass sich die Anzahl Zigarettenstummel auf Spielplätzen in den vergangenen Jahren vergrösserte.

Foto zVg

Auf 98,5 Prozent der 170 untersuchten Spielplätze wurden Zigarettenstummel gefunden. In 22 Kantonen sammelten die Helfenden insgesamt 15'479 Zigarettenstummel. Im Durchschnitt sind das 91 Zigarettenstummel, die achtlos weggeworfen wurden. Auf einem der Spielplätze wurden 686 Stummel gezählt – ein klares Zeichen, dass dringend gehandelt werden muss. «Diese Zahlen zeigen, wie notwendig es ist, etwas zu ändern», sagt Markus Dick, Geschäftsführer von stop2drop. «Die Stummel sind nicht nur ein Umweltproblem, sondern stellen auch eine Gesundheitsgefahr für Kinder dar.»

stop2drop kontaktiert derzeit die betroffenen Gemeinden und unterstützt sie, aktiv zu werden. «Wir brauchen mehr Bewusstsein für die Folgen von Zigaretten-Littering, und auch mehr rauchfreie Spielplätze», so Dick. Die NGO ermutigt Eltern und andere engagierte Mitmenschen, das Thema in ihren Gemeinden anzusprechen und sich für rauchfreie und saubere Spielplätze einzusetzen.

Anzeige

ivalencia!

JETZT
 JAHRESABO LÖSEN &
 20%
 SPAREN*

Rechnet sich
 im Abo.

tnw.ch

U-Abo

tarifverbund
nordwestschweiz

*Rabatt eines Jahresabos gegenüber dem Kauf von 12 Monatsabos für im TNW-Gebiet wohnhafte Personen.

Kultur

Eine feinsinnige Komödie mit Wortwitz und Charakter

Die Baseldytschi Bihni startet mit der Dialektkomödie «Wie wär s mit Tee» in die Saison, die bis zum 17. Mai dauert.

Von Rolf Spriessler

Eine elegant gekleidete, leicht beschwipste und sichtlich gut gelaunte Dame (wunderbar schelmisch gespielt von Stephanie Stadler in ihrer zweiten Rolle nach ihrer letztjährigen Premiere) räkelt sich gemütlich auf dem Sofa einer Luxussuite eines der angesagtesten Basler Hotels und schaut sich am Fernsehen die TV-Sendung über ihr Idol an. Bei diesem handelt es sich um Star-Schauspieler Ruedi Amann (Michael Hug), der jeden Moment im Hotel als Gast erwartet wird. Alle sind aufgeregt. Allen voran die misstrauische, strenge Hoteldirektorin Theres Bauer (Danila Dahinden) und der bis über beide Ohren verliebte und schwer begriffsstutzige Hotelpage Felix Hubacher (Philipp Borghesi), der als persönlicher Betreuer für den Schauspieler vorgesehen ist. Da sind auch Amanns Filmpartnerin Carmen Kaiser (Karin Kolb), die sämtlichen Männern, die ihr über den Weg laufen, den Kopf verdreht, und die junge, pflichtbewusste Assistentin Isabelle Steiner (Iris Heuss), zu deren Aufgaben es gehört, Ruedi Amann nicht mit Alkohol in Berührung kommen zu lassen und die mit Selbstbewusstsein nicht gerade gesegnet ist.



Film-Assistentin Isabelle Steiner (Iris Heuss) überreicht dem von ihr verehrten Hotel-Pagen Felix Hubacher (Philipp Borghesi) einen Kaffee, hinter ihm Hoteldirektorin Theres Bauer (Danila Dahinden). Fotos Mimmo Muscio

Im Hotel soll ein Film gedreht werden – für die Hoteldirektorin die Chance, gute Presse und damit wieder mehr Gäste zu bekommen. Doch Ruedi Amanns Tage als glamouröser Schauspielstar sind gezählt. Das weiss er auch und deshalb gibt er sich entsprechend desillusioniert und lebensmüde. Welche Rolle da wohl ein Möchtegern-Russe aus Bettingen (Marc Gianola) und eine charmante Journalistin einer bekannten Illustrierten (Sabine Mack) dabei spielen mögen? Mehr sei an dieser Stelle über die wendungsreiche und höchst amüsante Handlung der neuesten Produktion der Baseldytschi Bihni nicht verraten, die noch bis zum 17. Mai 2025 im Kellertheater im Lohnhof zu sehen sein wird

– mit der obligaten Pause im Februar/März, in welcher das Theater am Lohnhof für Gastspiele anderer Theater-Ensembles genutzt wird (Details siehe unter www.baseldytschibihni.ch).

Es ist ein charmantes Stück mit viel Wortwitz und Zweideutigkeiten, ein Stück, in welchem sich Charaktere wandeln, nicht immer alles so ist, wie es scheint, und das weniger auf Slapstick und Spektakel setzt als das letztjährige Stück «En eewige Gäldsäage». Das achtköpfige Ensemble wirkt sicher, gut eingespielt und ausgesprochen spielreudig. Die Komödie «Wie wär s mit Tee», die Regisseur Tom Müller dieses Jahr gekonnt in Szene gesetzt hat, stammt aus der Feder von Enrico Maurer, der pro Jahr zwei bis

drei Stücke selbst schreibt und seit 2016 Geschäftsführer des Breuninger Theaterverlags in Aarau ist. Das liebevoll gestaltete Bühnenbild stammt wie gewohnt von Hans «Dätt» Marti.

Die Baseldytschi Bihni ist preisgekrönt in ihre neue Saison gestartet. «Der Basler Dialekt wird gepflegt und die Kleintheater-Kunst hochgelebt», schreibt Daniel Brunner als Mitglied der schappo Expertenkommission im Flyer zur Verleihung des 53. Prix schappo, und: «85 Aktivmitglieder engagieren sich ohne Entgelt, um dem lokalen Theater eine Bühne zu geben.» Die Preisübergabe fand am 6. November im Kellertheater im Lohnhof statt. Entstanden ist der Verein 1892, als Gäste einer Hochzeitsfeier die «Dramatische Gesellschaft Basel» gründeten mit dem Zweck der «Pflege und Veredelung geselliger Unterhaltung», wie es damals hiess. Im Jahr 1925 erfolgte die Umbenennung in «Dialektgruppe Baseldytschi Bihni». Seit 1996 ist die Baseldytschi Bihni im Kellertheater des Lohnhofs zu Hause. Der Verein zählt heute rund 1000 Mitglieder, wovon sich die besagten 85 Aktiven auf, neben und hinter der Bühne engagieren, inklusive Bühnentechnik, Betreuung und Bewirtung der Gäste im Foyer sowie der Administration. «Wär uff dr Baseldytschi Bihni spiile mecht, muess e weeneli en Egge ab ha!», lässt sich Präsident Remo Gallacchi zitieren. «Gut so!», lässt sich da nur entgegennehmen. Denn das spürt man und das macht Spass beim Zuschauen.



Der neue Gast Ruedi Amann (Michael Hug) wird beim Check-in kritisch von Hoteldirektorin (Danila Dahinden) beobachtet.



Starschauspieler Ruedi Amann (Michael Hug) versucht «seinen» Hotelpagen Felix Hubacher (Philipp Borghesi) aufzumuntern.

Katholische Kirche

Eine Reise durch Florida

Beim «Donnstags-Träff» am 28. November wurden die Seniorinnen und Senioren mit einem Reisebericht in den Sonnenstaat Florida «entführt». Mit spannenden Hintergrundinformationen und Bildern konnten die Gäste einiges über die pulsierende Metropole, über Flora und Fauna erfahren und in das urbane Miami und malerische Key West sowie in das Kennedy Space Center in Orlando eintauchen. Für das Gesellige gab es anschliessend Kaffee und Kuchen, wo man sich noch weiter über Alligatoren und Co. unterhalten konnte.

Ursina Mazenauer,
Sozialarbeiterin FHNW



Die Seniorinnen und Senioren tauschten sich über besondere Themen und Orte in Florida aus.

Foto zVg

Wort zum Sonntag

Gott sucht Wohnung



Die Geschichte der Bibel erzählt uns von einem Gott, der auf Wohnungssuche ist. Im Alten Testament verdeutlicht das die Stiftshütte bzw. der Tempel. Nicht der weite Himmel, sondern ein Zelt soll zur Wohnung Gottes werden. Denn Gott will mitten unter seinem Volk Israel leben. Im Neuen Testament erzählt uns die Weihnachtsgeschichte von derselben Wohnungssuche: In Jesus kam Gott auf diese Welt und «wohnte



Von
Joshua Walder*

unter uns», «doch die Seinen nahmen ihn nicht auf» – so kommentiert es das Johannesevangelium. Die Herbergen waren voll, viele Herzen verschlossen. Selbst nach der Geburt von Jesus war die Wohnungssuche Gottes noch nicht beendet. Mit Pfingsten feiern wir, dass jede einzelne Person zum Tempel für den heiligen Geist werden kann. Oder anders: Gott sucht Wohnung in unseren Herzen.

Warum nur diese Wohnungssuche? Ist Gott allein und heimatlos? Nein, Gott sehnt sich nach Gemeinschaft mit uns Menschen. Wir haben einen demütigen Gott, der sich nicht zu gut ist für die unbedeutenden Nebenräume dieser Welt. Nicht das Zelt in der Wüste, nicht die Krippe im Stall, nicht das Herz in unserer Brust verleiten Gott dazu, dort Wohnung nehmen zu wollen. Denn bei Gott geht es nicht um Perfektion. Gott zieht auch nicht nur dort ein, wo es besonders schön ist. Was Gottes Wohnungssuche seit Anbeginn antreibt, ist vielmehr seine Liebe zu uns Menschen. An Weihnachten feiern wir, dass Gott aus Liebe bei uns Wohnung finden kann – auch wenn diese Wohnung eine bescheidene Krippe ist. Ganz gleich, ob diese Krippe in einem Stall in Bethlehem steht, oder mein Herz ist.

«Eins aber, hoff ich, wirst du mir, mein Heiland, nicht versagen, dass ich dich möge für und für in meinem Herzen tragen. So lass mich doch dein Kripplein sein; komm, komm und lege bei mir ein dich und all deine Freuden.»
(Letzte Strophe von «Ich steh an deiner Krippe hier», Paul Gerhard)

*Pfarrer reformierte Kirche

Kirchenzettel

Reformierte Kirchgemeinde

Fr, 13. Dezember, 18.30 h: Besinnung im Advent in der reformierten Kirche mit Pfarrerin S. Baltisberger und Sozialdiakon B. Wittig inklusive Eröffnung Adventsfenster.

So, 15. Dezember, 9.15 h: Gebet für die Gemeinde im KGH.

9.45 h: Kinderkirche im KGH.

10 h: Pfarrer Joshua Walder,

Kollekte: Surprise Strassenmagazin.

17 h: Konzert Frohsinn in der reformierten Kirche.

Di, 17. Dezember, 10.15 h: Wandergruppe «Bretzwil Mühle – Eichegrube – Hinterberg – Bretzwil Dorf», Anmelden bis 12. Dezember, Nelly Gasser, Tel. 079 153 52 06.

Mi, 18. Dezember, 14.30 h: Kaffee- und Spieltreff für Erwachsene im KGH.

Fr, 20. Dezember, 18.30 h: Besinnung im Advent in der reformierten Kirche mit Pfarrerin S. Baltisberger und Sozialdiakon B. Wittig.

Sa, 21. Dezember, 10.30 h: Gottesdienst im Alterszentrum, Pfarrerin Sibylle Baltisberger.

So, 22. Dezember, 4. Advent, 10 h: Gottesdienst, Pfarrerin Sibylle Baltisberger, Kollekte: Mouvement ATD 4. Welt – Armut bei uns.

So, 22. Dezember, 9.30 h: Fahrdienst für betagte und gehbehinderte Personen zum Gottesdienst (Anmeldung bis spä-

testens Donnerstag, 19. Dezember, 11.30 Uhr Tel. 061 311 47 48).

www.ref-birsfelden.ch

Amtswoche: Pfarrer Joshua Walder.

Bruder-Klaus-Pfarrei

So, 15. Dezember, 3. Adventssonntag

9 h: Santa Messa.

10.15 h: Gottesdienst mit

Kommunionfeier.

Mo, 16. Dezember, 15.50 h: Rosen-

kranzgebet in der Kirche.

19 h: Novena in der Krypta.

Di, 17. Dezember, 18 h: Stille im

Advent.

19 h: Novena in der Krypta.

Mi, 18. Dezember, 9.15 h: Gottes-

dienst mit Kommunionfeier in der

Krypta.

19 h: Novena in der Krypta.

Do, 19. Dezember, 14 h: Donnstig-

Träff.

19 h: Novena in der Krypta.

Fr, 20. Dezember, 19 h: Novena in der

Krypta.
www.kathki-birsfelden.ch.

Evang.-meth. Kirche (EMK)

Sa, 14. Dezember, 17–21 h: JS-Basi-

lisk: «The Grinch», Allschwiler Weiher.

So, 15. Dezember, 3. Advent,

10 h: Regio-Chor-Bezirksgottesdienst

im Bethesda (MG).

Di, 17. Dezember, ab 11.45 h: Mit-

tagstisch (Anmeldung bei M. Eschbach,

Tel. 061 821 78 61).

Mi, 18. Dezember, 9.30 h: Krabbel-

gruppe Sonneblume.

So, 22. Dezember, 4. Advent, 17 h:

Wiehnacht für Gross und Glai in der

EMK in Birsfelden, Musical «De ver-

packti Jesus» (MG)

Freie Evangelische Gemeinde

So, 15. Dezember, 10 h: Brunch-

Gottesdienst.

Do, 19. Dezember, 19.30 h: Gemeinde-

abend.

So, 22. Dezember, 10.10 h: Gottes-

dienst.
www.feg-birsfelden.ch



Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Birsfelden und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Birsfelden, Allschwil, Liestal, Basel
Tel. 061 481 11 59

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

DIE NEUESTEN
BÜCHER

reinhardt.ch

reinhardt

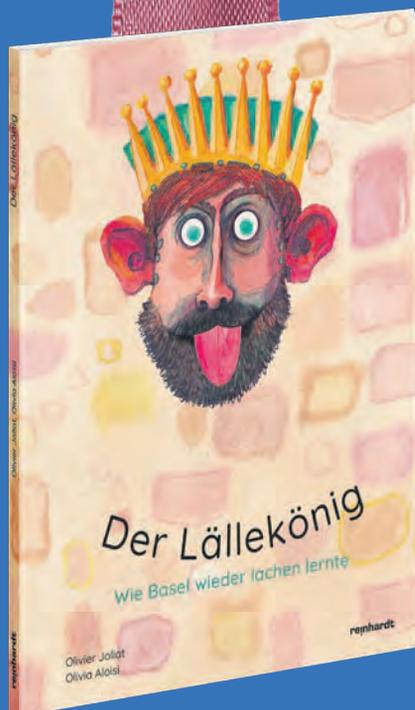


Hrsg. Basler Zeitung
Mein Basel
Entdeckungsreise
durch 19 Quartiere
CHF 19.80
978-3-7245-2751-0

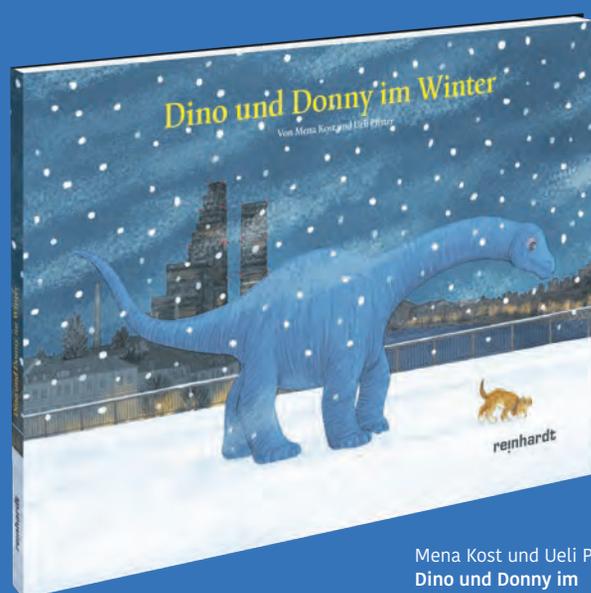


Werner Soltermann
Flugplatz Sternenfeld
1920-1950
CHF 48.-
ISBN 978-3-7245-2731-2

Schenken MACHT Freude



Olivier Joliat,
Olivia Aloisi
Der Lällekönig
Wie Basel wieder
lachen lernte
CHF 29.80
978-3-7245-2577-6



Mena Kost und Ueli Pfister
Dino und Donny im
Winter
CHF 24.80
978-3-7245-2505-9



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

Follow us



Handball Juniorinnen U14/U16/U18 Elite

Fehlwürfe und fehlende Geduld

Die Teams der HSG Nordwest ziehen zweimal gegen Zug den Kürzeren, lediglich die U16 schafft einen überzeugenden Sieg.

Von Werner Zumsteg*

Am letzten Samstag bestritten alle drei Elite-Teams der HSG Juniorinnen Nordwest im Kuspo in Pratteln ihr zweitletztes Hauptrunden-Spiel gegen den LK Zug. Starten durften die U14-Girls. Die erste Halbzeit war sehr ausgeglichen, zwei Teams spielten auf Augenhöhe. Zumeist lagen die Gäste leicht im Vorsprung, so auch zur Pause (12:13).

Auch nach dem Seitenwechsel blieb alles ausgeglichen, 19:19 nach 43 Minuten. Dann unterlief den Gastgeberinnen eine Serie von technischen Fehlern und Fehlwürfen, die die Zugerinnen geschickt zu schnellen und einfachen Toren nutzten. Nur sieben Minuten später führte Zug vorentscheidend mit sechs Toren. Bis zum Ende gelang den Nordwestschweizerinnen immerhin noch eine Resultatverbesserung auf 26:29.

Die U18 startete unkonzentriert und fehlerhaft in ihr Spiel. Der Schaden hielt sich noch in Grenzen, nach zehn Minuten stand es 3:6. Die Nordwest-Girls schafften es sogar, innert



Wichtig: Haylie Wildhaber (U18 Elite) beim Wurf. Foto Bernadette Schoeffel

einer Minute vom 8:11 auf 11:11 auszugleichen. Weiterhin blieb das Geschehen ausgeglichen bis zum 22:22 nach 40 Minuten. Von da an verloren die Einheimischen nun mehr und mehr die Geduld und versuchten, mit dem Kopf durch die Wand zu gehen. Das bringt bekanntermassen im besten Fall eine Beule ein. So stand es zwölf Minuten später 25:32 und am Ende 28:35. Schade, da wäre gegen den Tabellenzweiten mehr drin gelegen.

Die U16 mussten gewinnen, um noch eine letzte Chance auf die Final-

runde zu bekommen. Die Einheimischen begannen stark, vor allem in der Defensive. Es gelang immer wieder, die Zugerinnen frühzeitig zu stören. Zur Pause führte man mit 11:6. Anders als die beiden HSG-Teams vor ihnen liessen sie in der zweiten Halbzeit nicht nach – im Gegenteil, zeitweise führten sie sogar mit zehn Toren. Am Ende stand ein klarer 27:21-Sieg fest. Jetzt fehlen noch zwei Punkte gegen GC/Amicitia und wer weiss, vielleicht reicht es doch noch für die Finalrunde.

*Satus TV Birsfelden

Basketball NLA

Bittere Starwings-Niederlage in Lugano

BA. Die Starwings mussten letzten Samstag beim Tabellenletzten Lugano Tigers ran. Um ihre Hoffnungen auf einen Playoff-Platz am Leben zu erhalten, musste im Tessin ein Sieg her. In der ausgeglichenen Partie lagen die Birsfelder, bei denen Shaun Doss Jr. mit 34 Punkten alle überragte, zur Pause mit einem Punkt in Führung (42:43). Es blieb spannend bis in die Schlussphase, wo das Heimteam das bessere Ende für sich hatte und mit 95:91 gewann.

Diese bittere Niederlage hatte zur Folge, dass die «Wings» Lugano punktemässig aufschliessen lassen mussten. Um sich wieder abzusetzen, muss morgen Samstag, 14. Dezember, ein Exploit her. Zu Gast in der Sporthalle ist nämlich um 17.30 Uhr der ungeschlagene Tabellenführer Fribourg Olympic.

Telegramm

Lugano Tigers – Starwings 95:91 (42:43)

Istituto Elvetico. – 200 Zuschauer. – SR Papaioannou, Jeanmonnod, Mazzoni.

Starwings: Miavivululu (9), Lamar (18), Weibel (2), Doss (34), Records (17); Domingos (2), Aleksic, Fasnacht, Galal (9); Okoyeze.

www.birsfelderanzeiger.ch

Handball Herren 1. Liga

Die SG TV Birsfelden setzt sich in Nyon mit 27:17 (12:11) durch.

Trotz verletzungsbedingt dezimiertem Kader reiste die SG TV Birsfelden letzten Samstag mit grossem Kampfgeist in die Westschweiz und bewies, dass man auch in schwierigen Situationen eine starke Leistung abrufen kann. Der Beginn der Partie gegen Nyon Handball La Côte war geprägt von Unsicherheiten aufseiten der Birsfelder. Vor allem im Angriff scheiterten sie mehrfach an den starken Paraden des gegnerischen Torhüters, was ihnen zunächst den Zugang zur Begegnung erschwerte. Doch dank einer hervorragend organisierten Defensive und einem souveränen Torhüter blieben die Gäste im Spiel. Ihre kompakte Abwehrarbeit zwang Nyon immer wieder zu schwierigen Abschlüssen,

sodass sich keine der beiden Mannschaften entscheidend absetzen konnte. Zur Halbzeit stand es denkbar knapp 12:11 zugunsten der Gäste aus Birsfelden.

Herausragender Sohrmann

Nach dem Seitenwechsel blieb die Partie zunächst ausgeglichen, doch ab der 40. Minute drehte Birsfelden auf. Angeführt von einer weiterhin sicheren Abwehr und einer verbesserten Chancenverwertung im Angriff erspielten sich die Basebieter Tor um Tor einen Vorsprung. Mit einer beeindruckenden Teamleistung und unermüdlichem Einsatz zogen die Birsfelder ihrem Gegner davon.

Bis zur Schlussirene bauten die Hafenstädter ihren Vorsprung auf deutliche zehn Tore aus und feierten einen verdienten 27:17-Auswärtssieg. Bemerkenswert war die mannschaftliche Geschlossenheit, mit der die SG TV Birsfelden trotz

schwieriger Ausgangslage agierte. Besonders aus dem Kollektiv heraus stach Lukas Sohrmann, der alle 60 Spielminuten im Zentrum der Abwehr absolvierte und vorne mit sieben Toren bester Werfer der Partie war. Sowohl die Abwehr- als auch die Angriffsleistung in der zweiten Hälfte setzten Massstäbe und sorgten für eine deutliche Entscheidung.

Gastspiel in Visp

Der TV Birsfelden zeigte in Nyon eine beeindruckende Willensleistung. Trotz dezimiertem Kader und eines nervösen Starts bewies die Mannschaft Charakter, steigerte sich im Spielverlauf und feierte einen souveränen Sieg. Die starke Defensive und die effektive Angriffsleistung ab der 40. Minute waren der Schlüssel zu diesem Erfolg. Mit dieser Leistung tankte das Team nicht nur wichtige Punkte, sondern auch Selbstvertrauen für

die kommenden Aufgaben. Diese werden nicht leichter, denn die Birsfelder treten erneut auswärts an, dieses Mal gegen den KTV Visp. Anpfiff ist am Sonntag, 15. Dezember, um 18 Uhr in der BFO Sand.

Raphael Galvagno
für die SG TV Birsfelden

Telegramm

Nyon Handball La Côte – SG TV Birsfelden 17:27 (11:12)

Cosy. – 50 Zuschauer. – SR Félix, Lopez. – Strafen: 5-mal 2 Minuten gegen Nyon, 2-mal 2 Minuten gegen Birsfelden.

Birsfelden: Setalo, Hagmann; Bürki (1), Galvagno (2), Gamper, Gassmann (5), Miesch (2), Riebel (1); Romero (4), Schärer (3/1), Slaninka (2), Sohrmann (7).

Bemerkungen: Birsfelden ohne Attenhofer, Butt, Pietrek, Ruhotina, Steffen, Wenk und Werthmüller (alle verletzt). – Verhältnis verschossener Penaltys: 1:2.

Eine beeindruckende Willensleistung

reinhardt

Schenken
MACHT
Freude



Brooke Shawnee
Cosmopolitan on the Rocks
Die Verwicklung
CHF 19.80
978-3-7245-2740-4

Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch



Follow us

Top 5 Romane

- Zora del Buono**
Seinetwegen
Roman | Verlag C.H. Beck
- Helen Liebendörfer**
Nicht ohne Regenschirm
Historischer Roman |
Friedrich Reinhardt Verlag
- Joachim Meyerhoff**
Man kann auch
in die Höhe fallen
Roman | Verlag
Kiepenheuer & Witsch
- Martin R. Dean**
Tabak und Schokolade
Roman | Atlantis Verlag
- Anne Gold**
Wenn jede Sekunde zählt
Kriminalroman |
Friedrich Reinhardt Verlag

Top 5 Sachbücher

- Angela Merkel,
Beate Baumann**
Freiheit –
Erinnerungen
1954–2021
Erinnerungen | Verlag
Kiepenheuer & Witsch
- Basler Zeitung**
Mein Basel –
Entdeckungsreise durch
19 Quartiere
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag
- Elke Heidenreich**
Altern
Lebenshilfe | Hanser Verlag
- Essen gehn!**
Basel 2024/25
Gastroführer | René Grüninger PR
- Florian Blumer**
Foto Jeck Basel –
Eine Welt aus Bildern
Fotografie | Christoph Merian Verlag



Top 5 Musik-CDs

- The Cure**
Songs Of A Lost World
Pop | Polydor
- Shawn Mendes**
Shawn
Pop | Island
- Haydn 2032**
No. 16 The Surprise
Il Giardino Armonico,
Kammerorchester Basel,
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics
- Fazil Say**
Oiseaux tristes
Klassik | Warner Classics
- Jon Batiste**
Beethoven Blues
Jazz | Verve



Top 5 Vinyl

- The Cure**
Songs Of A Lost World
Pop | Polydor
- Nick Cave
& The Bad Seeds**
Wild God
Pop | Play It Again Sam
- Diana Krall**
Only Trust Your Heart
Jazz | Verve
- Coldplay**
Moon Music
Pop | Warner
- Jakub Józef Orliński**
Beyond
Klassik | Erato



Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über
unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 50/2024

BLKB wird Jubiläums-Partnerin des 150-Jahr-Jubiläums von Birsfelden

Die Basellandschaftliche Kantonalbank (BLKB) unterstützt das 150-Jahr-Jubiläum der Gemeinde Birsfelden als offizielle Partnerin. Gemeinsam mit der BLKB lädt die Gemeinde Birsfelden vom 20. bis 22. Juni 2025 zu einem grossen Jubiläumstfest am Birsköppli ein.

Das dreitägige Fest wird ein Highlight des Jubiläumjahres und verspricht ein unvergessliches Erlebnis für alle. Besucherinnen und Besucher können sich auf ein vielfältiges Programm mit einem hochkarätigen Musik-Programm und einem Fest für die ganze Familie freuen. Von kulinarischen Köstlichkeiten über Kinderaktivitäten bis hin zu kulturellen Highlights – das Jubiläumstfest wird die Vielfalt von Birsfelden feiern.

Ein besonderes Highlight ist die Integration des bekannten Formats «BLKB bei uns», mit dem die BLKB Menschen zusammenbringt und einen Mehrwert für die Region schafft. Im Rahmen des Jubiläums wird das 2023 gegründete Format «BLKB bei uns» in das Jubiläumstfest der Gemeinde integriert und zeigt das Engagement der BLKB für



Birsfelden und die gesamte Region. «Wir freuen uns ausserordentlich, mit der BLKB eine starke Partnerin an unserer Seite zu haben, die nicht nur das Jubiläumstfest unterstützt, sondern auch mit dem Format «BLKB bei uns» aktiv zu einem unvergesslichen Jubiläumstfest beiträgt», sagt Florian Schreier, Gemeinderat von Birsfelden.

Das Jubiläumstfest am Birsköppli wird eines der vielen Höhepunkte im Jubiläumstfest 2025 sein. Alle Birsfelderinnen und Birsfelder sowie Gäste aus der Region sind herzlich eingeladen, mitzufeiern

und dieses besondere Ereignis gemeinsam zu erleben.

Weitere Informationen:

Details zum Jubiläumstfest und den weiteren Veranstaltungen des Jubiläumstjahres werden in den kommenden Monaten bekannt gegeben.

Kontakt:

OK 150 Jahre Birsfelden
c/o Gemeindeverwaltung Birsfelden
Herr Pascal Oberli
Hauptstrasse 77, 4127 Birsfelden
E-Mail: info@150birsfelden.ch
www.150birsfelden.ch

Einladung zur Vernehmlassung «Teilrevision Reglement betreffend die Musikschule»

Der Gemeinderat hat einen Vorschlag zur Teilrevision des «Reglements betreffend die Musikschule» ausgearbeitet. Er lädt die Öffentlichkeit diesbezüglich zur Vernehmlassung ein.

Das aktuelle «Musikschul-Reglement» stammt aus dem Jahr 2008. Es ist damit 16 Jahre alt und bedarf vor allem betreffend die Höhe der Kostenbeiträge einer Aktualisierung. Diese wurden seit 2010 nicht mehr angepasst. Dadurch ist einerseits eine nicht ausgeglichene

Teuerung von 7% aufgelaufen. Andererseits wurde festgestellt, dass in den umliegenden Gemeinden die Kostenbeiträge höher sind als in Birsfelden. Diese Faktoren haben, zusammen mit der angespannten finanziellen Lage der Gemeinde, die Teilrevision ausgelöst. Gleichzeitig wird sie genutzt, um auch einzelne redaktionelle sowie wenige inhaltliche Anpassungen vorzunehmen.

Die ausführlichen Unterlagen zur Vernehmlassung können von der Internetseite der Gemeinde (www.birsfelden.ch/aktuelles) her-

untergeladen oder beim Sekretariat Gemeinderat (gemeinde@birsfelden.ch) bestellt werden.

Alternativ können Rückmeldungen auch digital abgeben werden. Auf der Internetseite www.mitwirken-birsfelden.ch findet man dazu alle weiteren Informationen.

Die Vernehmlassung dauert bis zum Freitag, 31. Januar 2025. Für Rückmeldungen bedankt sich der Gemeinderat bereits im Voraus und hofft auf eine aktive Teilnahme aller interessierten Kreise an dieser Vernehmlassung. *Gemeinde Birsfelden*



Spitex-Zentrum
Hardstrasse 71, 4127 Birsfelden
www.spitexbirsfelden.ch
E-Mail: info@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 061 311 10 40
8 bis 11 Uhr (übrige Zeit
Telefonbeantworter)

Für alle Spitex-Dienste
Krankenpflege
Hauspflege
Betreuungsdienst
Mahlzeitendienst

Mütter- und Väterberatung
www.mvb-spitexbirsfelden.ch
E-Mail: mvb@spitexbirsfelden.ch
Telefon: 079 173 01 40



Schwimmhalle Birsfelden

Öffentliches Schwimmen:

Donnerstag:
19.00–21.30 Uhr (Erwachsene)
Samstag:
17.00–19.00 Uhr
(Erwachsene und Familien)
In den Schulferien ist die Schwimmhalle geschlossen.
Einzeltritt: CHF 6.–
10er-Abo: CHF 54.–
Jahreskarte: CHF 220.–

Terminplan 2024/25 der Gemeinde

- **Montag, 16. Dezember**
Grün- und Bioabfuhr,
Gemeindeversammlung
Aula Rheinparkschulhaus
- **Mittwoch, 18. Dezember**
Papier- und Kartonsammlung
- **Montag, 30. Dezember**
Grün- und Bioabfuhr
- **Sonntag, 5. Januar**
Neujahrsapéro Alte Turnhalle

Zivilstandsnachrichten

Geburt

12. November 2024
Ancel, «Charlie» Lou
Tochter der Ancel, Simone, und des Ancel, Michel, wohnhaft in Birsfelden, geboren in Basel.

Grundbucheintragung

Kauf. Parz. 1401: 307 m² mit Wohnhaus, Lavaterstrasse 52, Garage, Lavaterstrasse 52a, Gartenanlage «Lärchengarten». Veräusserer: Erbengemeinschaft Oberholzer-Hefti Elsa, Erben (Erbengemeinschaft Oberholzer

Helmut, Erben [Ehrsam-Oberholzer Irene, Birsfelden; Gysin-Oberholzer Sandra, Basel]; Ehrsam-Oberholzer Irene, Birsfelden; Gysin-Oberholzer Sandra, Basel), Eigentum seit 5. 11. 2024. Erwerberin: Ehrsam Corinne, Basel.

Basel-Landschaft

Drohungen an Baselbieter Schulen

BA. In den letzten Wochen wurden an verschiedenen Schulen im Kanton Basel-Landschaft Drohungen durch eine unbekannte Täterschaft veröffentlicht.

Die Drohtexte wurden an Toilettenwänden in Sekundarschulhäusern in Muttenz und Pratteln angebracht. Die Schulleitungen der beiden Schulen haben umgehend die Polizei Basel-Landschaft verständigt. In der Folge wurde von der Polizei eine Lagebeurteilung durchgeführt, entsprechende Massnahmen eingeleitet und diverse Abklärungen getroffen. Aufgrund dieser Abklärungen konnte die Polizei Basel-Landschaft einen 15-jährigen Jugendlichen in Muttenz und einen 14-jährigen Jugendlichen in Pratteln ermitteln. Beide sind geständig.

Nach bisherigen Erkenntnissen handelt es sich um einen üblen Scherz. Die Polizei appelliert deshalb an die Erziehungsberechtigten, ihre Kinder auf die vielfältigen Konsequenzen solcher Handlungen aufmerksam zu machen und sie darüber aufzuklären.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Birsfelden

Erscheint: jeden Freitag
 Auflage: 12 636 Expl. Grossauflage
 1 196 Expl. Normalauflage
 (WEMF-beglaubigt 2023)

Adresse
 Greifengasse 11, 4058 Basel.
 Telefon 061 264 64 92
 redaktion@birsfelderanzeiger.ch
 www.birsfelderanzeiger.ch

Team
 Stefan Fehlmann (Redaktionsleitung, sf),
 Stephanie Vetter-Beljean (Redaktorin, sv),
 Reto Wehrli (Gemeindeseiten, rw),
 Alan Heckel (Sport, ahe)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 E-Mail: inserate@birsfelderanzeiger.ch
 Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
 Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
 Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
 Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



Herzlich willkommen in der «Schmiede»



Bei uns trifft traditionelle Küche auf kreative Neuinterpretation – und das in einem Ambiente, das zum Verweilen einlädt. Zum Jahresende überraschen wir Sie mit einer köstlichen Auswahl an Käse- und Fleischfondues sowie Raclette.

Besonders für Firmenanlässe und Familienfeiern bieten wir Ihnen unvergessliche Genussmomente in gemütlicher Atmosphäre. Unser aufmerksames Team freut sich darauf, Sie mit herzlichem Service zu verwöhnen.



RESTAURANT
SCHMIEDE

Am Silvesterabend bieten wir zudem ein exklusives Jahresendmenü an – sichern Sie sich frühzeitig Ihren Platz!

Selbstverständlich erwarten Sie bei uns auch weiterhin beliebte Spezialitäten der italienischen Küche wie Pizza und Pasta. Und das Beste: Parkieren ist in unserer hauseigenen Einstellhalle kostenlos.

Hardstrasse 2, 4127 Birsfelden
 info@restaurant-schmiede.ch
 www.restaurant-schmiede.ch
 Telefon +41 61 313 89 18

Öffnungszeiten
 Montag–Samstag 10.00–14.30 Uhr
 17.00–23.00 Uhr
 Sonntag 10.00–14.30 Uhr
 17.00–22.00 Uhr

Enttäuschender	Währung in Indien	Ufensil für ein Aufgussgetränk	ugs.: weibl. Wasserfan	ausreichend, hinlänglich	Felsenhöhle	griech. Joghurtspeise	kurz und bündig	ein Reifen-spiel (engl.)	Fahrrad	spöttisch lächeln	
Gewinn, Ausbeute, Ernte					wirklich, tatsächlich			Abk.: Unfallversicherungsgesetz			
frz.: Strasse			Schauenfenstergestaltung (Kw.)			Rechnungsbegleicher	8				
Kosten, Auslagen					Ausflug (engl.)			arab. Märchenfigur (... Baba)			
Halbton über a		9	frz.: Nacht			israel. Schriftsteller † 2005			2		
knauerig					Vorname der Autorin Blyton † 1968			Musikzeichen		Brettspiel	
kleiner Meereskrebs	betätigen, betreiben		Gewächs im Wald	 RESTAURANT SCHMIEDE			positive Elektrode			10	
										3	
Abmarsch, Auswanderung	schlechte Gegenleistung		ugs.: Frühstück	Gesamtheit der Zähne	Blütenstand	Ausruf der Bestürzung	Sammelbuch	Schiffsleiwand		Klangkörper mit Klöppel	Kantonshauptstadt
		5				Sunda-in-sel männl. Kurzname				feste Erdoberfläche	Abscheu
Mittel gegen Körpergeruch (Kw.)			die Heilige Schrift		4			abbau-bare Gesteinsschicht			
Aufbruch zu einer Fahrt		7				behelfsmässige Unterkunft			1		
Abk.: negativ			Dreschabfall					Schweizer Maier (Albert) † 1910			
israel. Parlament					6	Organe im Rachen					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 7. Januar, alle Lösungswörter des Monats Dezember zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen Essensgutschein im Wert von 30 Franken vom Restaurant Schmiede in Birsfelden. Unsere Adresse lautet Birsfelden Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@birsfelderanzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

Roxy

Walzer, nur ganz anders

Kunstschaffende erforschen im Theater Roxy den Walzertanz.

BA. Die junge Basler Choreografin Johanna Heusser nimmt sich den traditionellen Tanz vor und entdeckt darin Sinnlichkeit und Humor, ganz unpräzise.

Der Walzer ist ein Tanz mit wilder Vergangenheit. Von Oberschicht und Klerus kritisiert, wurde er wegen seiner ekstatischen Wirkung und der Intimität zum Körper des anderen Geschlechts teilweise verboten. Ausserdem, so der Vorwurf, würden unsittliche Triebe freigesetzt werden. Dabei ist es weniger der Kontrollverlust als die Kraft der Bewegungen selbst, die dem Walzer ihre Wirkung verleihen. Die Drehungen versetzen die Tanzenden in einen rauschhaften Zustand. Die schwebende Bewegung, die Nähe zwischen den zwei Körpern und die Musik rufen eine Art Trance hervor.

Johanna Heusser erforscht mit vier Tänzerinnen und Tänzern sowie drei Musikerinnen und Musikern die Ambivalenz vom Walzertanz heute, einer Zeit, in der der Tanz eher mit Wohlstand und einer privilegierten Oberschicht assoziiert



Die erste Vorstellung findet bereits morgen um 20 Uhr im Theater Roxy statt.

Foto zVg

wird. Sie fragen sich gemeinsam, wie eine zeitgenössische Überschreibung des Walzers aussehen kann, die das historisch angelegte Potenzial für Ordnungswidrigkeit und Rausch wieder freilegt.

Premiere: Samstag, 14. Dezember, um 20 Uhr. Weitere Vorstellungen: Sonntag, 15. Dezember, 18 Uhr. Mittwoch, 18. Dezember, und Donnerstag, 19. Dezember, 20 Uhr.

Am Sonntag, dem 15. Dezember, finden am Nachmittag der Work-

shop «Walzer für alle» und während der Vorstellung am Abend eine Kinderbetreuung statt.

Die Vorstellung am Mittwoch, dem 18. Dezember, wird abgerundet durch ein Cool Down.

Am Donnerstag, dem 19. Dezember, findet im Anschluss an die Vorstellung ein Publikumsgespräch statt. Als Gast wird dabei sein: Prof. Dr. Hanna Walsdorf (Tanz- und Musikwissenschaftlerin an der Uni Basel).

Polizei

Raubüberfall auf Apotheke

BA. Am Montagnachmittag, kurz vor 13.45 Uhr, verübte eine bislang unbekannt Tatterschaft einen Raubüberfall auf eine Apotheke an der Hauptstrasse in Birsfelden. In der Folge bedrohte er die Mitarbeitenden mit einer Stichwaffe und forderte die Herausgabe von Bargeld. Anschliessend verliess der Täter mit seiner Beute, Bargeld in der Höhe von mehreren Hundert Franken, den Tatort durch den Hauptingang und flüchtete in unbekannt Richtung.

Der unbekannt Täter war männlich, trug eine schwarze Jacke mit Kapuze, eine Brille und eine Hygienemaske. Er sprach gebrochenes Deutsch. Die Polizei Basel-Landschaft und die Staatsanwaltschaft Basel-Landschaft haben die Ermittlungen aufgenommen. Personen, die zur Tatzeit im Bereich der Hauptstrasse verdächtige Beobachtungen gemacht haben, werden gebeten, sich mit der Einsatzleitzentrale in Liestal, 061 553 35 35, in Verbindung zu setzen. Für Hinweise, welche zur Ermittlung der Tatterschaft führen, wird eine Belohnung von bis zu 2000 Franken ausgesetzt.

Leserbriefe

Wahlrechtsreform

Im Jahr 2019 wurde vom Landrat eine Abklärung über ein alternatives Wahlsystem verlangt, weil das momentane System Mängel aufweist. 2022 wurde die Regierung vom Landrat beauftragt, dafür eine Vorlage auszuarbeiten. Das Ergebnis ist ein Gesetz, welches die Stimmen fairer verteilt. Zugegeben, die Berechnung ist kompliziert. Aber sie war es auch schon im alten Gesetz. Ein Teil hängt damit zusammen, dass man an den Wahlkreisen festhalten will. Sie sorgen dafür, dass aus allen Teilen in Baselland die Bevölkerung gut vertreten ist. Das neue Gesetz verteilt die Landratssitze gerechter, als das es jetzt der Fall ist. Eine hundertprozentig gerechte Verteilung jedoch wird es nie geben, weil es nur 90 Landratssitze gibt und man die Wahlkreise aus oben genannten Gründen beibehalten will. Im Sinne eines besser abgeleiteten Stimmenverhältnisses empfehle ich deshalb am 9. Februar ein Ja für die kantonale Abstimmung «Einführung des kantonalen Doppelproporz im Kanton Basel-Landschaft – Teilrevision des Gesetzes über die politischen Rechte».

Tobias Beck, Landrat EVP, Birsfelden

Was ist in Birsfelden los?

Dezember

Fr 13. Digital Susie

Haben Sie Fragen zu Mobiltelefonen, Tablets oder Computern? Kommen Sie bei uns vorbei für eine gratis Auskunft und Beratung. Es ist keine Anmeldung notwendig und es werden keine Produkte verkauft, Alterszentrum Birsfelden, 14 Uhr bis 16 Uhr.

Sa 14. Valse, valse, valse

Johanna Heusser (Basel), Tanz, Vier Tänzerinnen und Tänzer sowie drei Musikerinnen und Musiker kreieren eine neue Überschreibung des Walzers, rauschhaft, sinnlich, befreit von Konventionen, Roxy Birsfelden, Muttenerstrasse 6, 4127 Birsfelden, 20 Uhr.

So 15. Valse, valse, valse

Johanna Heusser (Basel), Tanz, Vier Tänzerinnen und Tänzer sowie drei Musikerinnen und Musiker kreieren eine neue Überschreibung des Walzers, rauschhaft, sinnlich, befreit von Konventionen, Roxy Birsfelden, Muttenerstrasse 6, 4127 Birsfelden, 18 Uhr.

Walzer für alle

Johanna Heusser (Basel), Workshop, Dreht euch im

¾-Takt und lernt den Tanz neu kennen, ausserhalb der konventionellen Vorstellung des Walzers, Roxy Birsfelden, Muttenerstrasse 6, 4127 Birsfelden, 15 bis 16.30 Uhr.

Mo 16. Lesen beginnt mit Sprachgefühl

Die Leseanimatorin Anja Fankhauser erzählt spannende Geschichten für Kinder ab ca. 2.5 Jahren, Freizeit- und Schulbibliothek, Schulstrasse 25, von 10 bis 10.45 Uhr.

Gemeindeversammlung

Aula Rheinparkschulhaus, 19.30 Uhr bis 23.45 Uhr.

Mi 18. Jasstreff vom Altersverein

Im Hotel Alfa in Birsfelden, Auslosung der Spielenden jeweils um 13.45 Uhr, Spielbeginn um 14 Uhr.

Depressionen im Alter

Dieter Leonhardt-Raith, leitender Arzt im Schwerpunkt Alterspsychiatrie der Psychiatrie Baselland wird über das Thema informieren und beantwortet Fragen aus dem Publikum, 14.30 bis 15.30 Uhr, anschliessend z'Vieri und Zeit für Austausch, Alterszentrum Birsfelden, Eichensaal.

Kulturhub

Kathrin Walde und Maxine Devaud (Basel/Fribourg), Kostenlose Beratung für Kulturschaffende, vor Ort und via Skype, Roxy Birsfelden, Muttenerstrasse 6, 4127 Birsfelden, <https://www.kulturhub.ch/>, 16.30 bis 19.30 Uhr.

Valse, valse, valse

Johanna Heusser (Basel), Tanz, Vier Tänzerinnen und Tänzer sowie drei Musikerinnen und Musiker kreieren eine neue Überschreibung des Walzers, rauschhaft, sinnlich, befreit von Konventionen, Roxy Birsfelden, Muttenerstrasse 6, 4127 Birsfelden, 20 Uhr.

Do 19. Valse, valse, valse

Johanna Heusser (Basel), Tanz, Vier Tänzerinnen und Tänzer sowie drei Musikerinnen und Musiker kreieren eine neue Überschreibung des Walzers, rauschhaft, sinnlich, befreit von Konventionen, Roxy Birsfelden, Muttenerstrasse 6, 4127 Birsfelden, 20 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@birsfelderanzeiger.ch

Regional
das ist
Migros Basel

Eröffnungs- feier Migros Lehenmatt

Donnerstag, 19. bis
Samstag, 21. Dezember

*Wir haben bereits
offen und freuen uns
auf Ihren Besuch!*

Filialeleiter Migros Lehenmatt
Roman Grenz



*Alle
Infos*



Lehenmattstrasse 260
4052 Basel
Täglich: 7.30 bis 20 Uhr
Samstag: 7.30 bis 18 Uhr

MIGROS
Basel

Top-
Aktionen
Migros-Wichtel
Finn verteilt
Weihnachtsguezli
Drehorgelspieler
und weiteres

